



diegems.de

GEMS

► JULI/AUGUST 2026

**GEMS
OPEN
AIR
KINO**



KINO·MUSIK·GALERIE·THEATER·KABARETT



„Wozu ist das?“ – „Das ist *blaues*
 „Licht!“ – „Und was macht es?“ –
 „Es leuchtet *blau!*“ —

Sylvester Stallone, Rambo III

Wir freuen uns auf viele
 großartige Kino-Erlebnisse
 in und mit der GEMS 2026.

SOMMERTHEATER
 IM FÄRBEGARTEN
 (BEI REGEN IN DER BASILIKA)



EUGÈNE LABICHE
FOLGEN AUS ERSTER EHE

KOMÖDIE MIT TANZ UND GESANG
 MIT DEM SCHAUSPIELENSEMBLE
 UND DEM FÄRBE-SHOWBALLETT

Bis einschließlich 18. Juli jeweils
Mi, Do, Fr, Sa · 20 Uhr
Sonntags-Matinée · 11 Uhr

GARTENWIRTSCHAFT ab 18 | 10 Uhr

KARTEN (07731) 64646 • www.diefaerbe.de
Theaterkasse nur in der Färbe (!)
 jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
 Schlachthausstraße 24/9 • D-78224 Singen



► FUSSBALL WM 2026

Wenn die deutsche Nationalmannschaft im Turnier weiterkommt, dann wollen wir auch diese Spiele auf der großen Leinwand im Saal zeigen. Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf unserer Homepage: www.diegems.de

Eintritt frei.
Saalöffnung: 1 Stunde vor Spielbeginn.

**HELPER
 GESUCHT!**

Auch in diesem Jahr findet wieder das GEMS OPEN AIR KINO statt.
Für den Auf- und den Abbau suchen wir Helfer gegen Bezahlung.
Der Aufbau findet am 18.07., ab 10.00 Uhr & am 20.07., ab 9.00 Uhr statt.
Der Abbau findet am 30. & 31.08. statt.
Interessenten melden sich bitte unter:
gaby-bauer@diegems.de

► HAUSMITTEILUNG

**Liebe Freund:innen der GEMS,
 liebe Gäste,**



der Sommer ist da – und mit ihm zieht die GEMS nach draußen. Ab dem 28. Juli laden wir Sie zu vielen besonderen Open-Air-Momenten ein: Kino unter freiem Himmel, entspannte Sonntage im Biergarten mit Livemusik, Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Erlebnisse für Groß und Klein. Vorbote unseres Open-Air-Sommers und eines meiner persönlichen Highlights ist das GEMS-Sommerfest am 26. Juli 2026. Wir öffnen die Türen weit für alle, die die GEMS bereits kennen – und für jene, die sie neu entdecken möchten. Nach einem Besuch des Singener Stadtfestes lohnt sich ein Abstecher zu uns ganz besonders. Freuen Sie sich auf Musik, Kunst, Tango, Begegnungen, Mitmachangebote und sommerliche Atmosphäre für die ganze Familie.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet uns am 1. August mit der legendären Rocky Horror Picture Show. Kommen Sie gerne verkleidet, geschminkt und bestens vorbereitet – Reis und Regenponcho ausdrücklich willkommen! Wir freuen uns auf einen ebenso verrückten wie unvergesslichen Abend.

Unser Jahresthema „Einsamkeit“ beleuchten wir in diesem Sommer aus einer besonderen Perspektive: mit der Installation „Der schönste Ort der Welt“ der österreichischen Künstlerin Sofia Engler. Die begehbbare Arbeit wird im Rahmen des Sommerfestes eröffnet und lädt dazu ein, über Nähe, Erinnerung, Zugehörigkeit und Isolation nachzudenken.

In der GEMS-Matinée am 2. August sprechen wir mit Sofia Engler und weiteren Gästen über ihre Arbeit sowie über das Leben mit Demenz – aus Sicht von Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen. Im Anschluss laden wir zu einem von Aurelio zusammengestellten Antipasti-Brunch ein – einen kulinarischen Raum für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven.

Am 6. August führen wir diesen Schwerpunkt mit dem Kinofilm „Der verlorene Mann“ fort. Regisseur Welf Reinhart erzählt mit großer Sensibilität und leisem Humor von Liebe, Freundschaft, Erinnerung und Vergänglichkeit. Mit Dagmar Manzel, Harald Krassnitzer und August Zirner ist ein berührender Film entstanden, der ernste Themen mit Wärme, Menschlichkeit und Zuversicht erzählt.

Und natürlich fiebern wir in diesem Sommer auch gemeinsam mit: Die Übertragungen der Fußball-Weltmeisterschaft im Rahmen unseres kostenlosen Public Viewings bieten die Gelegenheit, große sportliche Momente miteinander zu erleben. Gerade solche Ereignisse zeigen, wie Gemeinschaft entsteht – wir kommen zusammen, fiebern mit, jubeln, fachsimpeln und werden für einige Stunden Teil von etwas Größerem.

Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen Einsamkeit erfahren, möchten wir unermüdlich Räume schaffen, in denen Begegnung möglich wird. Kultur, Kunst und auch der Sport können Menschen verbinden, Gespräche ermöglichen und uns als Gemeinschaft erfahrbar machen.

Ich freue mich darauf, diesen Sommer gemeinsam mit Ihnen zu erleben.

Un caro saluto

Kami Manns



www.instagram.com/gemssingen/



www.instagram.com/gemsfoerderverein/

Kulturzentrum GEMS Mühlenstr. 13 | 78224 Singen
Telefon 07731 | 67578 Fax 07731 | 65528
Internet www.diegems.de
eMail info@diegems.de

Kassenöffnung
Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf
Singen Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4; Touristinfo Marktpassage

Rottweil Schwarzwälder Bote, Friedrichsplatz 11/13
Rielasingen Bücherstube, Niedergasse 6

Radolfzell Touristinfo Radolfzell, Seestr. 30; Südkurier, Schützenstr. 12

Konstanz Marketing und Tourismus Konstanz, Bahnhofplatz 43, 78462 Konstanz

Stockach Südkurier, Hauptstr. 16
Tuttlingen Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13

Villingen-Schwenningen Touristinfo & Ticketservice, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote Villingen, Benediktinerweg 11

Engen Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2
Weitere VVK-Stellen: www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Telefonische Kartenreservierung
rund um die Uhr 07731 | 66557

Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im GEMS-Foyer Di. - Do. | 11.00 – 15.00 Uhr

Impressum
 Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS, Mühlenstr. 13, 78224 Singen
 Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528
 eMail: info@diegems.de
 Redaktion: Gabriele Bauer, Kami Manns, Ralf Zimmermann, Melanie Patzke,
 Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.
 Layout: Ralf Zimmermann
 Erscheint zum 20. des Vormonats
 Auflage: 4.000
 Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen
 Bezug per Post: 1 Jahr für € 20,00,
 Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535

Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der Stadt Singen und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung.

Dieses Programmheft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

►THEATER

THEATÄTER

»#Baustelle Leben«



Dass das Leben eine Baustelle ist, haben Romina und Livia längst herausgefunden – und genau so nennen sie auch ihren neuen Podcast. Woche für Woche sprechen sie über die Herausforderungen der Generation Alpha zwischen Likes, digitalem Dauerfeuer und der Suche nach Orientierung in einer Welt, die ihnen niemand mehr so richtig erklären kann.

Parallel dazu gerät auf der echten Baustelle ihres Sponsors Peter Müller vieles aus dem Gleichgewicht: Der Unternehmer kämpft mit Sabotage, familiären Konflikten und mysteriösen Vorfällen in seiner Baufirma. Dort versucht ein buntes Team von Angestellten, mit den kleinen und großen Baustellen des Lebens klarzukommen.

Während Peter einen ominösen Detektiv beauftragt, den merkwürdigen Ereignissen auf den Grund zu gehen, lässt sich seine Tochter mit ihren Freundinnen auf eine riskante Online-Challenge ein, die schließlich die zentrale Frage des Stücks aufwirft: Auf welchem Fundament steht unsere eigene Lebensbaustelle eigentlich?

20 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5-7 des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums haben dieses Stück gemeinsam entwickelt und auf die Bühne gebracht. In chorischen und abstrakten Szenen setzen sie sich mit der Lebenswelt der Generation Alpha auseinander – mit Baustellenmaterialien als zentralem Bühnenelement.

Vorstellungen: **Sa. 04.07., 19.00 Uhr**
So. 05.07., 17.00 Uhr
Mi. 08.07., 15.00 Uhr

Schulvorstellungen: **Mo. 06.07. + Di. 07.07., 10.00 Uhr**
 mit Voranmeldung unter: theater@diegems.de
 Eintrittspreis: € 9,00, Ermäßigt: € 5,00

Idee und Regie: **Cordula Mächler und Nicola Fritsch**

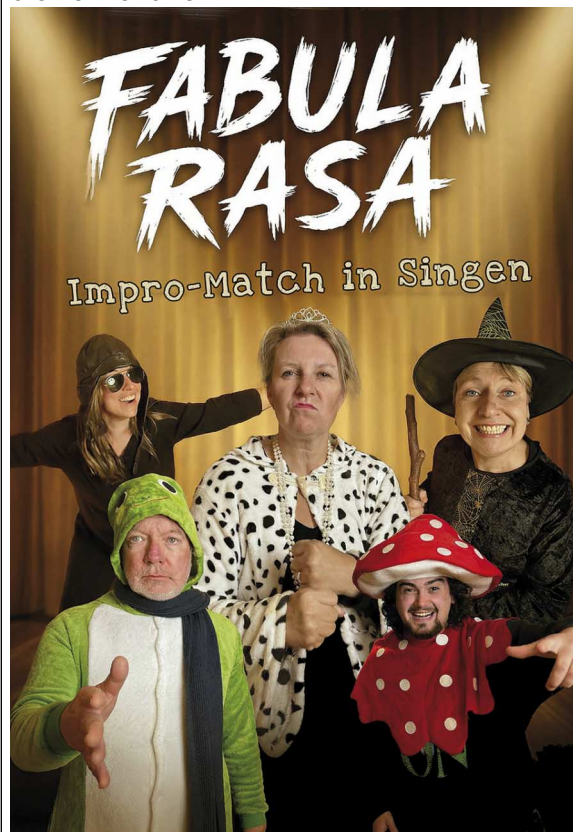
Mit freundlicher Unterstützung von:



►IMPROSHOW IM STUDIO

FABULA RASA

»Impro-Match: Comedy ohne Sicherheitsnetz«



FABULA RASA
 Impro-Match in Singen

Hochverehrtes Publikum, am Mo. 13.07. um 19.00 Uhr heißt es auf der Studiobühne der GEMS: Bühne frei für das Impro-Match von FABULA RASA.

Zwei Teams treten an, um aus Ihren Zurufen die besten Szenen des Abends zu bauen. Nichts ist vorbereitet, alles ist möglich, und jede Pointe muss sich ihren Platz verdienen. Das Ergebnis: Theater, das schneller denkt, als es planen kann. Mal schräg, mal charmant, mal völlig aus der Kurve. Ein Wettkampf mit Spielfreude statt Ellenbogen. Und ein Abend, der nur live wirklich Sinn ergibt.

Moderation + Musik: *Jonathan Skawski*

Mo. 13.07. 19.00 Uhr EP.: € 10,00 | Erm.: € 8,00
 (Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **14.04.2026**

►KONZERT

PHILIPP SCHIEPEK & LORENZ WIDAUER QUARTETT



CHRISTOPH GRAB feat. NICOLE JOHÄNTNGEN



Philipp Schiepek: *Gitarre* **Lorenz Widauer:** *Trompete*
Michael Acker: *Bass* **Matheus Jardim:** *Drums*

Der in Bad Aibling geborene Jazzgitarrist PHILIPP SCHIEPEK hat sich schnell als eine herausragende Stimme in der jungen Jazzszene etabliert. Seine Musik zeichnet sich durch technische Virtuosität, lyrische Tiefe und eine facettenreiche Mischung aus Jazz-, Klassik- und Improvisationsanteilen aus. SCHIEPEK hat bereits mit vielen renommierten Künstlern zusammengearbeitet und wurde für seine Solo- und Ensemblearbeiten mehrfach ausgezeichnet. Besonders sein Debütalbum „Cathedral“, ein Duo-Projekt mit dem Pianisten Walter Lang, erhielt große Anerkennung. PHILIPP SCHIEPEK wird als einer der innovativsten Gitarristen seiner Generation betrachtet. Er ist unter anderem Preisträger des Kulturwettbewerbs Gasteig 2018 und des BMW Welt Young Artist Jazz Award 2022. Im Jahr 2024 erhielt er den Bayerischen Kunstförderpreis in der Kategorie Musik. Nach Singen kommt er nun zum ersten Mal und bringt sein aktuelles Quartett „Bangers & Ballads“ mit. Die Wertschätzung vermeintlicher Kleinigkeit und die Liebe zum Detail – beides verbindet die Musiker LORENZ WIDAUER (Trompete und Co-Leader) und PHILIPP SCHIEPEK. Nach dem ersten musikalischen Kennenlernen bei den Salzburger Festspielen im Sommer 2021 und dem Erkennen dieser Gemeinsamkeiten, war schnell die Idee für dieses Projekt entstanden. Als Rhythmusgespann konnten sie den Bassisten MICHAEL ACKER und den Schlagzeuger MATHEUS JARDIM für diese Band gewinnen. Das Magazin Jazzthetik schrieb über die auf Wooden Waggon Records erschienene CD: „Mit Bangers & Ballads betritt ein modernes Quartett die Bühne, das mit klanglicher Raffinesse und feiner Musikalität begeistert. Die Musiker loten in ihrem Zusammenspiel das Spannungsfeld zwischen explosiven Grooves und lyrischen Balladen aus und schaffen dabei ein klangliches Panorama, das sowohl Jazzliebhaber als auch -entdecker mitreißt.“ (Jazzpodium)

Mi. 08.07. 20.30 Uhr AK.: € 24,00 | VVK.: € 23,00 | Mitgl.: € 21,00
 Schüler/Studenten: € 10,00
 Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de



Christoph Grab: *Tenorsax* **Nicole Johäntngen:** *Alt + Sopr.Sax*
Marcel Thomi: *Hammond B3 Orgel* **Elmar Frey:** *Drums*

Grooves und Sounds – afrikanisch-amerikanische Musik ist Lebens- und Überlebenskraft, die den Körper und Geist zum Tanzen bringt. Es tut gut, wenn als Kontrast zu den akademischen, kammermusikalischen Trends auch mal wieder auf die Grooves und Sounds von Blues und Gospelmusik zurückgegriffen wird, auf die eigentlichen Fundamente des Jazz und des neuen Funk: CHRISTOPH GRABS wunderbares Quartett „Root Area“ bringt alles zusammen: eine groovende Hammond B3 Orgel (MARCEL THOMI), ein treibendes Schlagzeug (ELMAR FREY) und zwei virtuose Saxophone (CHRISTOPH GRAB & NICOLE JOHÄNTNGEN). Auf ihrer vierten CD „In Pursuit of Happiness“ (Lamento Records) präsentiert die Band ein völlig neues Programm, mit Stücken von allen Beteiligten, die fast alles zeigen, was mit diesem Saxophon-Orgel-Format anzustellen ist: Boogaloo, Gospelfeierlichkeit, Blues und New-Orleans-High Life, sogar einen Zirkus-Reggae – alles gespielt von den beiden erdigsten SaxophonistInnen hierzulande, dem König der Hammond B3 Spieler und dem Master of Swing am Schlagzeug. Was für ein Fest! Die Musik fährt in die Beine, ebenso in Kopf und Bauch und ein paar andere Organe; sie nistet sich ein in unseren Gehörgängen und lässt uns nicht mehr los. Nicht nur die Grooves, die Orgel und Drums hinglegen, sind mitreißend, sondern auch das eng verflochtene Zusammen- und Wechselspiel der Saxophone, wobei auch von neuen Bläser-Techniken und Effekten Gebrauch gemacht wird. Die Spannung hält an bis zum Schluss, denn immer wieder geben die vier noch eins drauf, soulig und bluesig, aber auch mit Hard Bop und Reggae. Das Magazin Jazz N More vergab 5 Sterne! für diese herausragende CD. „Die Musik von Root Area entfacht, von spannenden Soli abgesehen, in brillanten Unisoni und sprühend polyphonen Wirbeln zuweilen die Power einer Big Band. Plenty of Soul.“ (Peter Ruedi)

Do. 27.08. 20.30 Uhr AK.: € 24,00 | VVK.: € 23,00 | Mitgl.: € 21,00
 Schüler/Studenten: € 10,00
 Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

Kulturzentrum
GEMS

**Tageskasse
ist im
Urlaub**

Vom:
31.07.
bis
31.08.

**24.10.2026
MISS ALLIE**

> SOMMERFEST AUF DEM OPEN AIR GELÄNDE

GEMS SOMMERFEST

am Sonntag, 26. Juli 2026 | ab 12.00 Uhr



Das Gelände der GEMS verwandelt sich in eine bunte Erlebniswelt für die ganze Familie. Künstlerinnen verschiedenster Genres laden zum Entdecken, Zuhören, Mitmachen und Genießen ein.

Freuen Sie sich auf Live-Musik, Performances, Schminken, Spiel und Spaß sowie zahlreiche Überraschungen – umsonst und draußen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich so einiges feines im Angebot.

Kommen Sie vorbei, bleiben Sie, solange Sie möchten, und feiern Sie mit uns den Sommer in und rund um die GEMS! Während der Veranstaltung werden Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation der GEMS erstellt. Wenn Sie nicht fotografiert werden möchten, informieren Sie bitte die Fotografen vor Ort.

TANGO IN DER GEMS

So. 26.07., 18.00 Uhr |
TANGO-SCHNUPPER-PRACTICA

Neugierig auf Tango Argentino? Gemeinsam mit dem international tätigen Tangolehrer Esequiel Maiolo und der Tänzerin, Choreographin und Regisseurin KAMI MANNs können Interessierte erste Schritte wagen und die Welt des Tangos kennenlernen.

So. 26.07., 19.30–24.00 Uhr |
MILONGA

Tanzen, begegnen, genießen. DJ ESEQUIEL MAIOLo begleitet den Abend mit klassischen Tangos, Valses, Milongas und einer Chacarera. Eintritt inkl. einem Getränk.

*Tango-Schnupper-Practica 18.00-19.15 Uhr: kostenlos
Milonga 19.30-24.00 Uhr inkl. 1 Getränk: - 12.00
Ermäßigt (Studierende, Auszubildende): - 8.00
GEMS-Förderpreis: - 15.00 (freiwillig)*

Ein Abend voller Musik, Begegnung und südamerikanischer Lebensfreude.



> BEGEG- UND ERLEBBARE INSTALLATION

DER SCHÖNSTE ORT DER WELT

von Sofia Engler



*"Wo is da schenste Ort da Wöd?
Bei uns auf die Dahamas!"
sagt Paps und lacht.*

„Der schönste Ort der Welt“ ist Teil einer internationalen Kooperation im DACH-Raum und verbindet durch Kunst und Kultur Menschen, die direkt oder indirekt von Demenz betroffen sind.

Vernissage: 26. Juli 2026

Ausstellung: 26. Juli – 30. August 2026, auf dem Open Air Gelände
Öffnungszeiten: täglich zwischen 10.00 und 20.00 Uhr

GEMS-Talk: 2. August 2026 | 11.00 Uhr
mit Sofia Engler, Fried Schüle und weiteren geladenen Gästen
Der Besuch dieses GEMS-Talks ist kostenfrei.
Wer die Arbeit der GEMS unterstützen möchte, kann gerne einen Förderbeitrag an den GEMS-Förderverein nach eigenem Ermessen leisten.

Italienischer Brunch im Anschluss: - 20.00 pro Person.
Da die Plätze für den Brunch begrenzt sind, bitten wir um vorherige Reservierung bzw. Ticketbuchung.

Was bedeutet Zuhause? Was bleibt, wenn Erinnerungen verschwimmen? Und wie können Menschen mit Demenz Teil unserer Gemeinschaft bleiben?

Mit ihrer berührenden Rauminstallation lädt die österreichische Künstlerin Sofia Engler dazu ein, in eine inklusive Wohngemeinschaft einzutauchen. Möbel und Alltagsgegenstände verschiedener Zeiten und Generationen schaffen eine vertraute und zugleich fremde Atmosphäre.

Im Zentrum stehen Bild- und Tonaufnahmen der Künstlerin. Fragmentarisch erzählt sie vom Tochtersein, vom Alltag mit ihrem an Demenz erkrankten Vater, von Liebe, Sorge und der Angst vor dem, was kommen kann. Ergänzt werden die Erzählungen durch Stimmen von Menschen mit Demenz – Erinnerungsfragmente und Gesprächsversuche, die berühren und nachhallen. Fotografische Projektionen aus dem gemeinsamen Alltag erzählen von Nähe und Distanz, Vertrautem und Fremdem, Orientierung und Verlust. Die Installation möchte berühren, zum Nachdenken anregen und neue Perspektiven auf Demenz, Angehörigenpflege und inklusive Wohnformen eröffnen. Sie rückt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in die Mitte der Gesellschaft – dorthin, wo Begegnung, Verständnis und Teilhabe entstehen können.

> OPEN AIR PARTY

Silent Disco
auf der GEMS Wiese

08.08.
21:30
UHR

AB 16
JAHREN

MÜHLENSTRASSE 13
78224 SINGEN

KULTURZENTRUM GEMS

TICKETS: 07731 66557 | INFO@DIEGEMS.DE | WWW.DIEGEMS.DE

Vielen Dank an unsere Sponsoren für die finanzielle Unterstützung: thuga Energie, GEMSA, GEMSA

Erlebe Party einmal anders! Unsere legendäre Kopfhörer-Party geht in die nächste Runde – und das wieder unter freiem Himmel! Mach Dich bereit für eine durchtanzte Sommernacht auf unserem Open-Air-Gelände, denn wir bringen Euch erneut zwei DJs, drei Kanäle und unendlich viele Vibes. Die genauen Genres und DJs werden noch bekannt gegeben. **Aktuelle Infos gibt es auf unserer Homepage und Social Media.** Eines ist aber sicher: Hier findet jeder seinen Sound! Mit nur einem Knopfdruck wechselst Du zwischen den Kanälen und feierst genau zu der Musik, die Dir gefällt. Freu Dich auf eine besondere Atmosphäre, gute Stimmung und Deinen ganz persönlichen Party-Soundtrack. Kopfhörer gibt's von uns – als Pfand reicht Dein Personalausweis oder € 50.00 an der Kasse. Einlass ab 16 Jahren – wer unter 18 Jahre ist, bringt bitte die ausgefüllte U18-Vereinbarung mit (siehe Downloadbereich). Pack Deine Crew, tanz Dich frei und sei dabei, wenn wir den Sommer auf lautloseste Weise feiern!
Bei schlechtem Wetter findet die Disco im Saal statt.

Sa. 08.08. | 21.30 Uhr
Einlass ab 21.00 Uhr

Eintrittspreis:
VVK: € 10.00 | AK: € 12.00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Onlinetickets zzgl. Gebühren.)

Wir bedanken uns bei der Thüga Energie und Randegger Ottilien-Quelle für die Unterstützung.

► OPEN AIR KONZERTE

DUO FANTASTICO



Duo FANTASTICO: Das sind CHRIS und MÜLLE von der Konstanzer Band „Elderly People“. Aus der Not heraus in der Corona-Zeit entstanden, haben sich die Jungs immer mal wieder auf ein Bierchen getroffen und sich dabei ein ansehnliches Repertoire an eigenen, als auch ausgewählten Covers (vor allem aus dem Punkrockbereich) als Akkustik-Duo draufgepackt.

Nun ist es an der Zeit die kreativen Auswüchse der beiden Musiker einer breiten Masse vorzustellen.

Die Zuhörer erwartet ein spannender Mix aus Lagerfeuer-Romantik mit mehrstimmigem Gesang und wilden Schrammeleskapaden auf der Akkustik-Gitarre, also: Punk n Roll at its best! Be there, enjoy!!!

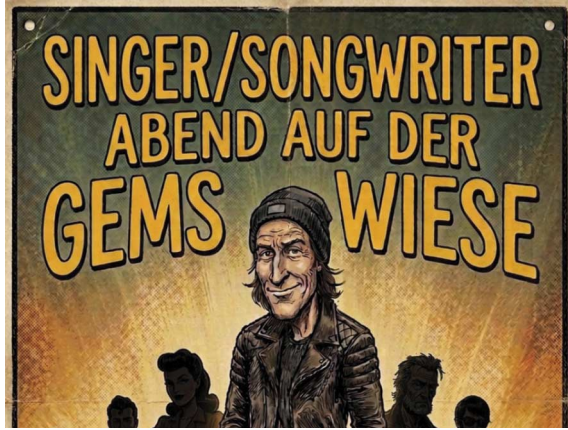
So 02.08. 20.00 Uhr Eintritt frei. (um Hutspende wird gebeten). Biergartenöffnung ab 19.00 Uhr Beim schlechten Wetter findet die Veranstaltung im GEMS Foyer statt.

Dieses Jahr wieder am GEMS OPEN AIR:

Crêpes · Fries · Würstel

Streetfood: www.eventhouse4u.com

REZZO'S SINGER/SONGWRITER ABEND



Rezzo (Acoustical South, Sourmash, die 3 Damen vom Grill) lädt ein, zum Singer/Songwriter Abend auf die Gemswiese. Verschiedene Künstler aus der Region präsentieren solo, nur jeweils mit einer Gitarre und einem Mikrofon bewaffnet, eine handvoll Songs aus dem jeweiligen Repertoire. Kräftige Stimmen, Nachdenkliches, Eingängiges, Humorvolles und Eigenständiges, gibt es hier von Musikern zu hören, die seit Jahren die hiesigen Bühnen in verschiedenen Formationen beackern und begeistern. Ein entspannter Abend zum Zuhören, oder auch Mitsingen.

So 09.08. 20.00 Uhr Eintritt frei. (um Hutspende wird gebeten). Biergartenöffnung ab 19.00 Uhr Beim schlechten Wetter findet die Veranstaltung im GEMS Foyer statt.

W.E.S. – DAS JÜRGEN WAIDELE TRIO



Sie haben sich eines zum Motto gemacht: Gespielt wird, was gut klingt und Aussage hat. Ob Rhythm&Blues, Jazz, Pop, oder Schlager– der Musik sind keine Grenzen gesetzt! So werden große, bekannte Werke, aber auch eigene Stücke in spannenden Arrangements präsentiert, die in dieser kleinen Besetzung besonders klingen.

Das gibt den Sängern und Instrumentalisten Jürgen Waidele und Ad Schwarz ungeahnte Freiheiten um auch bei den leisen Tönen ihre Timbres und ihr ausdrucksstarkes Spiel zu zeigen. Benjamin Engel, der Dritte im Bunde, sorgt mit seinem Saxofon für besondere Zwischentöne und Eskapaden, die sich auf wundersame Weise immer wieder auflösen im dichten Geflecht des Trios.

So 23.08. 20.00 Uhr Eintritt frei. (um Hutspende wird gebeten). Biergartenöffnung ab 19.00 Uhr Beim schlechten Wetter findet die Veranstaltung im GEMS Foyer statt.

► GEMS OPEN AIR KINO



Eigentlich ist es reine Formsache: Heribert, langjähriger Vorsitzender des Tennisclubs Lengenheide, und sein ehrgeiziger Stellvertreter Matthias lassen über die Anschaffung eines Grills für die nächste Vereinsfeier abstimmen. Der hippe Werbetexter Torsten, von Berlin in die Provinz ausgewandert, haut noch einen flotten Spruch raus, damit die dröge Versammlung ein schnelles Ende findet. Da schlägt seine Frau Melanie vor, für ihren Doppelpartner Erol, dem einzigen muslimischen Mitglied des Vereins, einen zweiten Grill zu kaufen. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Die gut gemeinte Idee führt Satz für Satz zu einem turbulenten Schlagabtausch, bei dem Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, Gutmenschen und Hardliner frontal aufeinanderprallen. Schnell wird allen klar: Es geht hier um viel mehr als einen Grill.

Di. 28.07., 21.45 Uhr / Sa. 29.08., 21.00 Uhr

D 2025; Regie Marcus H. Rosenmüller; mit Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst, Fahri Yardim, Anja Knauer, Friedrich Mücke u.a.; CinemaScope; FSK: 12 (Deskriptoren: Diskriminierung); Länge: 98 Min.; Dolby Digital | EP: € 9.00



Geduld ist die wichtigste Eigenschaft, die Michel Munier auf seinen Streifzügen tief in die alten, moosbedeckten Wälder der Vogesen mitbringen muss. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Unter ihren Ästen scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen. Über achthundert Nächte hat er dort verbracht, lauschend, beobachtend - immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn. Sein Sohn Vincent teilt die Faszination des Vaters seit seinem zwölften Lebensjahr. Von ihm hat er gelernt, die Spuren der Tiere zu lesen, kennt die Plätze, an denen sie fressen, wo sie jagen, ihre Nester bauen und schlafen. Gemeinsam mit Vincents Sohn Simon begibt sich das Familien-Trio auf eine Reise in die atemberaubende Schönheit der Natur. Nach der mit einem César ausgezeichneten Natur-Doku ‚Der Schneeleopard‘ gelingt es dem französischen Wildtierfotografen und Dokumentarfilmer Vincent Munier mit DAS FLÜSTERN DER WÄLDER nicht nur die visuelle Pracht, sondern auch die poetischen Klänge des Waldes einzufangen.

Mi. 29.07., 21.45 Uhr

(LE CHANT DES FORÊTS) F 2025; Regie: Vincent Munier; Dokumentarfilm; Länge: 93 Min.; FSK: 0 (Deskriptoren: keine); CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9.00



DER SALZPFAD erzählt die beeindruckende wahre Geschichte von Raynor und Moth Winn, einem Ehepaar in den Fünfzigern auf ihrer über 1.000 Kilometer langen Wanderung entlang der wunderschönen, aber rauen Küste Südwestenglands. Nach der Zwangsräumung ihres Hofes, fassen die beiden den verzweifelten Entschluss, zusammen eine regional bekannte Wanderroute zu begehen – in der Hoffnung, unterwegs in der Natur Trost und Akzeptanz für ihre Schicksalsschläge zu finden. Mit letzten Kräften und Habseligkeiten, die in einen Rucksack passen, treten sie ihren Weg an, auf dem jeder Schritt ein Zeugnis ihrer wachsenden Stärke und Festigkeit wird. DER SALZPFAD begleitet eine Reise, die allen Widrigkeiten trotz und dabei gleichermaßen herausfordert, erheitert und befreit. Ein Porträt darüber, was „Zuhause“ bedeutet – wie man es verlieren und auf unerwartete Weise neu entdecken kann. Auf ihrer Reise begegnen die Raynors den unterschiedlichsten Menschen. Es sind Zufallsbegegnungen, mit Gesprächen, die irrelevant erscheinen, die aber umso mehr Bedeutung erlangen, je länger die Wanderung geht. Weil die Interaktion mit der Normalität, wenn man das so nennen will, auch so etwas wie ein Anker für die Hauptfiguren ist. Sie haben alles verloren, aber sie geben nicht auf. Am Ende hat es sich gelohnt.

Do. 30.07., 21.45 Uhr

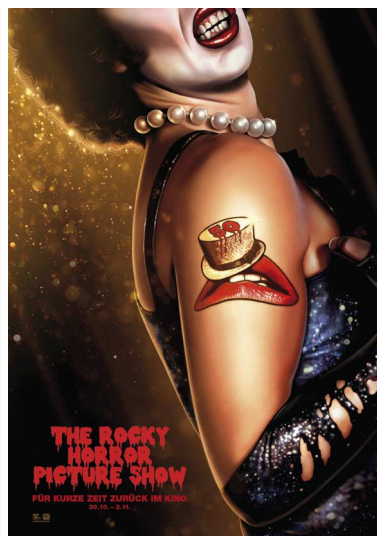
(THE SALT PATH) GB 2023; Regie: Marianne Elliott; mit Gillian Anderson Jason Isaacs, Rebecca Ineson, Tucker St Ivany, Angus Wright; FSK: 6 (Deskriptoren: belastende Szenen); Länge: 116 Min.; CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9.00



Daniel hat danebengeschossen. Er wollte mit einem großen Knall abtreten, stattdessen liegt er auf der Geschlossenen und darf nicht raus. Er war mal ganz oben – Olympiastadion, 10.000 Feuerzeuge im Abendwind, alle haben seinen Song gesungen. Mittlerweile ist er ganz unten – nicht einmal das „Dschungelcamp“ will ihn jetzt noch haben. Das Einzige, was ihm bleibt, ist dieser verfluchte Song, dem er alles verdankt und der ihm gleichzeitig alles genommen hat. Dr. Lissi Waldstett forscht über Glück. Besser gesagt, sie forscht nur, wenn sie nicht gerade Bettpfannen auf der Geschlossenen ausleeren muss. Denn mit ihrem Forschungsthema wird man nicht reich – Glück ist keine Kassenleistung. Sie braucht einen Clou, etwas, das Aufmerksamkeit bringt. Als Daniel auf ihrer Station aufwacht, sieht Lissi ihre Chance und macht ihm unter der Hand ein fragwürdiges Angebot: Sie hilft ihm, wenn er ihr hilft. Alles, was er tun muss, ist, mit ihr eine Gruppe einsamer Menschen glücklich zu machen. Ausgerechnet durch Singen. Und so stolpern Daniel und Lissi unverhofft in ein Abenteuer. Jeder denkt, er habe den anderen in der Hand. Sie verhasen sich ineinander, erpressen sich gegenseitig, verlieren sich in der Gruppe lebenswürdiger Außenseiter und ... ja ... irgendwie singen sie alle um ihr Leben. Glück kennt viele Definitionen.

Fr. 31.07., 21.45 Uhr / Fr. 28.08., 21.00 Uhr

D 2025; Regie Florian Dietrich; mit Florian David Fitz, Nora Tschirner, Udo Samel, Jerusha Wahlen u.a.; FSK: 12 (Deskriptoren: Selbstschädigung, belastende Themen); CinemaScope; Länge: 118 Min.; Dolby Digital | EP: € 9,00



THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW: 51 Jahre Kult, Glamour und Mitmach-Spaß. Nachdem wir den runden Geburtstag im vergangenen Jahr leider verpasst haben, feiern wir nun gebührend den Beginn des sich anschließenden neuen halben Jahrhunderts, nämlich den 51. Geburtstag dieses legendären Kultfilms mit einer Vorführung auf der großen Leinwand. Ein junges Liebespaar gerät in ein geheimnisvolles Schloss, das von skurrilen Gestalten unter der Herrschaft des charismatischen Dr. Frank N. Furter bevölkert wird. Entstanden ist eine ebenso schrille wie intelligente Mischung aus Horror-, Science-Fiction-, Musical- und Pop-Parodie – ein Film, der seit Jahrzehnten Generationen begeistert. Und natürlich gilt auch bei uns, was seit über 50 Jahren zur ROCKY HORROR PICTURE SHOW dazugehört: Verkleidungen, Glamour, Reis, Zeitung, Schirm und Regenponcho sind ausdrücklich willkommen! Mitsingen, Mittanzen und Mitfeiern ebenso.

"Let's do the Time Warp again!"

oder auch

"Don't dream it – be it!"

Kostümierung ausdrücklich erwünscht.

Sa. 01.08., 21.45 Uhr

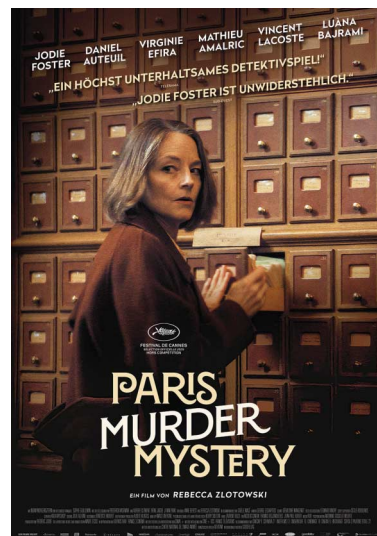
USA 1975; Regie: Jim Sharman; mit Tim Curry, Susan Sarandon, Richard O'Brien, Meat Loaf u.a.; FSK: 12 (Deskriptoren: keine); Originalfassung ohne Untertitel; Länge: 94 Min.; Dolby Digital | EP: € 9,00



Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel, mittelmäßig, ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène, mit Dauerwelle, aber aufsässig, kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der gerade eingezogenen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen neu verteilt. Während sich Hélène aller Ahnungslosigkeit zum Trotz erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen. Statt Unterwerfungsrhetorik braucht Michel nun Empowerment, Hélène genießt die Freiheit der Emanzipation. Doch die schöne neue Welt hat so ihre Tücken: Der virtuelle Sprachassistent ist ein sturer Bock, die Möbel muss man sich selbst zusammenschrauben, der Hundekot wird vom Boden aufgehoben und die eigene Tochter möchte ihre Freundin heiraten. Jetzt reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt. Es geht zurück in die gute alte Zeit und zwar sofort! Wenn er nur wusste, wie man die smarte Waschmaschine auf Zeitrückreise programmiert. In DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER ist die Freiheit immer nur einen Flügelschlag von der guten alten Zeit entfernt. Regisseurin Vinciane Millereau beweist ein großartiges Gespür für die Absurditäten unserer Zeit.

Di. 04.08., 21.45 Uhr

(C'ÉTRAIT MIEUX DEMAIN) B/F 2025; Regie: Vinciane Millereau; mit Elsa Zylberstein, Didier Bourdon, Mathilde Le Borgne u.a.; Länge: 103 Min.; FSK: 6 (Deskriptoren: belastende Szenen); CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9,00



Die Amerikanerin Hanne Steiner lebt seit Jahren in Paris und hat sich dort einen Namen als brillante Therapeutin gemacht. Als ihre Patientin Paula unter mysteriösen Umständen ums Leben kommt, ist sie fassungslos. War es wirklich Selbstmord, wie die Polizei rasch annimmt? Oder hat jemand sehr geschickt nachgeholfen? Zusammen mit ihrem Ex-Mann Gabriel, der noch immer nicht von ihr lassen kann, begibt sich Lilian auf eine turbulente Spurensuche, um dem Geheimnis von Paula auf die Spur zu kommen. Die zweifache Oscar-Preisträgerin Jodie Foster ist zurück auf der großen Leinwand! In PARIS MURDER MYSTERY zieht sie alle Register ihres komödiantischen Könnens. Dabei wird sie mit sichtlich viel Freude begleitet von einem hochkarätigen französischen Ensemble. **„Jodie Foster spielt mit einer unglaublichen Präzision, sehr kontrolliert, fast kühl - und gleichzeitig sieht man, wie diese Kontrolle langsam brüchig wird. Es ist ein sehr inneres Spiel, viel passiert in Blicken, in kleinen Verschiebungen. Die klassische Auflösung, die man von einem Krimi erwarten würde, bleibt bewusst unscharf. Der Film interessiert sich kaum für die Frage „Wer war's?“, sondern für etwas viel Grundsätzlicheres: Wie sehr können wir uns auf unsere eigenen Wahrnehmung verlassen?“ (NDR.DE)**

Mi. 05.08., 21.15 Uhr

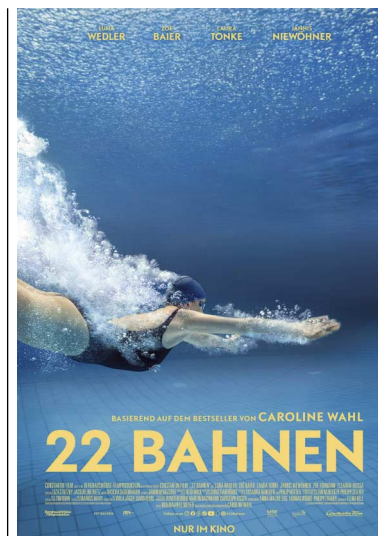
(VIE PRIVÉE) F 2025; Regie: Rebecca Zlotowski; mit Jodie Foster, Daniel Auteuil, Virginie Efira, Vincent Lacoste u.a.; CinemaScope; Länge: 105 Min.; FSK: 12 (Deskriptoren: Bedrohung, belastende Themen); Dolby Digital | EP: € 9,00



Die Künstlerin Hanne und der pensionierte Pfarrer Bernd führen eine glückliche, nach Jahren etwas eingefahrene Ehe, als wie aus dem Nichts Hannes früherer Ehemann Kurt vor ihrer Tür steht. Durch seine Demenzerkrankung kann sich Kurt nicht mehr erinnern, dass er und Hanne bereits seit 20 Jahren geschieden sind. Als das Paar ihn vorübergehend bei sich aufnimmt, kehrt eine verloren geglaubte Leichtigkeit in ihre Ehe zurück. Doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker gerät ihr gemeinsames Leben aus den Fugen. DER VERLORENE MANN erzählt eine berührende Geschichte über Liebe und Freundschaft, Erinnern und Vergessen, über Abschied und den Mut, neu zu beginnen. Mit großer Sensibilität und einem feinen Gespür für die Zwischentöne zeigt er die tragischen genau wie die komischen Momente, die gerade das Alter mit sich bringt und die unser Leben zu dem machen, was es ist. Im Mittelpunkt des mit großem Feingefühl und leisem Humor inszenierten Films steht zwar eine Demenzerkrankung, und doch geht es weniger um das medizinische Leid als vielmehr um Liebe und Identität, darum, wie Beziehungen selbst im fortgeschrittenen Alter wachsen – und wie man dem Alter und der eigenen Vergänglichkeit noch so viel Leben wie möglich abtrotzen kann.

Do. 06.08., 21.15 Uhr

D 2025; Regie: Wolf Reinhart; mit Dagmar Manzel, Harald Krassnitzer, August Zinner u.a.; Länge: 106 Min.; FSK: 12 (Deskriptoren: belastende Themen); CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9,00



Tildas Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern – und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, den Tilda fünf Jahre zuvor verloren hat. Viktor, der – genau wie sie – immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle. Mitreißend und mit ganz eigener Tonalität erzählt 22 BAHNEN von zwei Schwestern, die sich mit unerschütterlichem Glauben an die Schönheit des Lebens gegen beschissene Voraussetzungen wehren, um ihrem Leben eine andere Richtung zu geben. Ein Film über das Erwachsenwerden, die Liebe und bedingungslosen Zusammenhalt.

Fr. 07.08., 21.15 Uhr

D 2025; Regie: Mia Maariel Meyer; mit Luna Wedler, Zoe Baier, Laura Tonke, Jannis Niewöhner u.a.; FSK: 12 (Deskriptoren: Selbstschädigung, Drogenkonsum, belastende Themen); Länge: 102 Min.; CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9,00



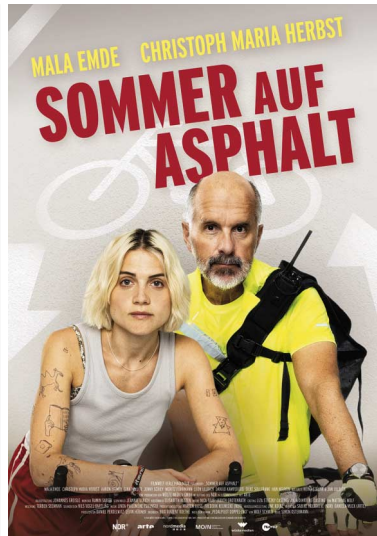
Eine unerwartete Erbschaft bringt vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie zusammen, wo sie gemeinsam ihre mysteriöse Familiengeschichte entdecken. Im Jahr 1895 bricht ihre Vorfahrin Adèle im Alter von 21 Jahren nach Paris auf, um dort nach ihrer Mutter zu suchen. Sie erlebt eine Stadt im Aufbruch zur Moderne, den Vormarsch der Fotografie und die Anfänge der impressionistischen Malerei. Während ihre Nachfahren den Spuren dieser außergewöhnlichen Frau folgen, enthüllen sie nicht nur Adèles einzigartige Geschichte, sondern finden auch den Weg zu einer eigenen, gemeinsamen Zukunft.

Regisseur Cédric Klapisch inszeniert mit DIE FARBEN DER ZEIT ein mitreißendes Drama über Herkunft und Familiengeschichte, das zeigt, wie eng Gegenwart und Vergangenheit miteinander verflochten sein können.

„Tatsächlich wurde aus der mit Intelligenz und Witz erdachten Story rund um Paris, Kreativität und Kunst ein im besten Sinne des Wortes aufwendiger Ausstattungsfilm und noch dazu eine echte cineastische Meisterleistung. (...) Cédric Klapisch erzählt im Grunde eine zeitlose Geschichte, in der sich Vergangenheit und Gegenwart treffen: Denn trotz aller Technik sind die Menschen und ihre Sehnsucht nach Liebe und Familie gleich geblieben.“
(Programm kino.de)

Di. 11.08., 21.15 Uhr

(LA VENUE DE L'AVENIR) F 2025; Regie: Cedric Klapisch; mit Suzanne Lindon, Abraham Wapler, Vincent Macaigne u.a.; Länge: 125 Min.; FSK: 12 (Deskriptoren: Drogenkonsum, belastende Themen)
Cinemascope | EP: € 9,00

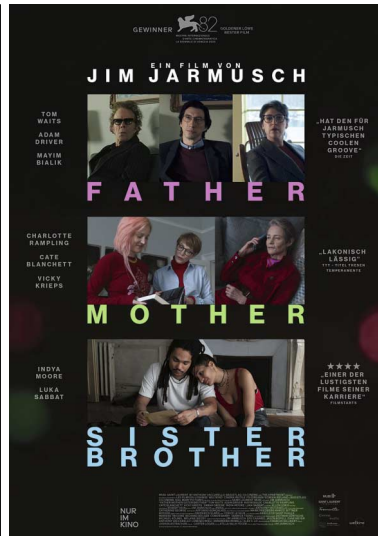


Les lebt schnell, spontan und unbeabsichtigt. Tagsüber rast sie als Fahrradkurierin durch die Stadt, nach Feierabend stürzt sie irgendwo mit ihren Freunden ab. Anhalten, innehalten oder sich Gedanken über die Zukunft machen? Nicht mit Les. Zumindest nicht, bis ihr Vater Bert – mit dem sie eigentlich so gut wie keinen Kontakt hat – ganz unerwartet vor der Tür steht und nach einem Unfall sogar ungefragt für seine Tochter aufs Rad steigt. Als Les dann auch noch von ihrer ungeplanten Schwangerschaft erfährt, ist sie vollends in einer neuen Realität angekommen. Der werdende Vater Tyler hätte zwar Lust auf ein Kind, ist aber leider selbst noch eins. Les' Welt steht komplett Kopf – und dabei hat Bert ihr noch nicht einmal gesagt, dass er ein ernstes Problem hat.

SOMMER AUF ASPHALT ist eine warmherzige Vater-Tochter-Komödie über Selbstbestimmung, Familie und Zugehörigkeit. Berührend, leicht und witzig erzählt der Film von großen Entscheidungen in einer Lebensphase zwischen Aufbruch und Verantwortung und von der Suche nach dem richtigen Platz im Leben.

Mi. 12.08., 21.15 Uhr

D 2026; Regie: Simon Ostermann; mit Mala Emde, Christoph Maria Herbst, Aaron Hilmer, Gina Haller u.a.; Länge: 93 Min.; FSK: 12 (Deskriptoren: Sprache)
Dolby Digital | EP: € 9,00



FATHER MOTHER SISTER BROTHER ist ein behutsam als Triptychon komponierter Spielfilm. Die drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: Father ist im Nordosten der USA angesiedelt, Mother in Dublin und Sister Brother in Paris. Es ist eine Reihe von Charakterstudien, ruhig, beobachtend und ohne Wertung – und zugleich eine Komödie, durchzogen von feinen Fäden der Melancholie.

In seinem neuesten Geniestreich lässt Regie-Ikone Jim Jarmusch den hochkarätigen Cast um Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Vicky Krieps, Indya Moore und Luka Sabbat die Untiefen familiärer Beziehungen ausloten. Der Film wurde bei den Filmfestspielen von Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.

„FATHER MOTHER SISTER BROTHER ist eine Art Anti-Actionfilm; sein subtiler und ruhiger Stil ist sorgfältig aufgebaut, um kleinen Details Raum zu geben, sich zu entfalten – fast so, als wurden Blumen behutsam in drei zarten Arrangements platziert.“
(Jim Jarmusch)

Do. 13.08., 21.00 Uhr

F/IR/USA 2025; Regie: Jim Jarmusch; mit Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett, Vicky Krieps u.a.; Länge: 110 Min.; FSK: 12 (Deskriptoren: Drogenkonsum)
Dolby Digital | EP: € 9,00



Amrum 1945. Kurz vor Kriegsende glaubt die dreifache Mutter Hille noch immer fest an den Endsieg. Auch auf Amrum ist das Leben zu der Zeit alles andere als leicht. Ihr zwölfjähriger Sohn Nanning ackert jeden Tag mit seinem besten Freund Hermann auf den Feldern der Bäuerin Tessa, während über ihren Köpfen die alliierten Bomber Richtung deutsches Festland fliegen, um den Feind endgültig in die Knie zu zwingen. Wer überleben will, für die Familie sorgen will, muss anpacken – und Nanning tut genau das: Er sammelt nachts im hellen Mondschein Treibholz, jagt Kaninchen in den Dünen und klaut den Wildgänsen ihre Eier. Doch im Dorf bleibt er ein Außenseiter. Als „Zugereister“ aus der Großstadt begegnet man ihm mit Misstrauen, in der Schule wird er verspottet. Zudem hält seine hochschwangere Mutter in Nibelungentreue an dem Führer fest, auch als alle schon längst wissen, dass nichts mehr zu gewinnen ist. Als der Krieg dann wirklich zu Ende geht und die Nachricht von Hitlers Tod durch das Radio auf die Insel gelangt, setzen bei Hille die Wehen ein. AMRUM ist ein Ausnahmeprojekt, ein liebevolles Geschenk, das Fatih Akin seinem guten Freund und Mentor Hark Bohm macht. Das Ergebnis ist ein zärtlicher, packender und ungemein persönlicher Coming-of-Age-Film, wie man ihn sich von Akin wohl nicht hätte vorstellen können.

Fr. 14.08., 21.00 Uhr

D 2025; Regie: Fatih Akin; mit Diane Kruger, Jasper Billerbeck, Lara Tonke, Lisa Hagmeister, Kian Köppke, Detlev Buck u.a.; Länge: 93 Min.; FSK: 12 (Deskriptoren: Verletzung, belastende Themen); Dolby Digital | EP: € 9,00



Mit 20 wird Joachim unerwartet an der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die Villa zu seinen Großeltern, Inge und Hermann. Zwischen den skurrilen Herausforderungen der Schauspielschule und den exzentrischen, meist alkoholgetränkten Ritualen seiner Großeltern versucht Joachim seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt. Irrsinnig komisch und tief berührend erzählt Regisseur und Autor Simon Verhoeven davon, wie schwierig es ist, sich seinen großen Gefühlen zu stellen. ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE ist ein generationsübergreifender Film, der die ganz großen, aber auch die ganz kleinen Themen und Fragen des Lebens mit tiefgehender Emotion behandelt. Gleichwohl ist es ein Coming-of-Age-Film, in dem ein junger Mann seinen Platz in der Welt finden muss, eine schmerzlich-schöne Erzählung vom allmählichen Erwachen aus einer großen Traurigkeit und der langen Suche nach einer neuen Lebensgantheit. Es geht um die Tragikomik menschlicher Existenz oder wie es Großvater Hermann im Film sagt: „Um die große Sehnsucht, den Schmerz, den wir alle in der Brust tragen, die Lücke zwischen uns und all dem, was wir wollen. Auch was wir sein wollen.“

Sa. 15.08., 21.00 Uhr

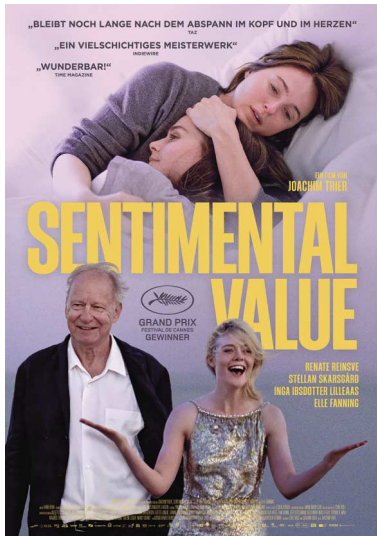
D 2025; Regie: Simon Verhoeven; mit Senta Berger, Bruno Alexander, Michael Wittendorp, Laura Tonke u.a.; Länge: 136 Min.; FSK: 6 (Deskriptoren: belastende Szenen); CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9,00



Nach 15 Jahren wegen Bankraub wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute hat damals sein Bruder Manfred vergraben, der seit seiner Kindheit an einer Identitätsstörung leidet. Dass er so lange auf seinen Bruder warten musste, ist Manfred nicht gut bekommen. Er hat seine psychische Störung weiter ausgebaut und sich ganz und gar der Musik verschrieben. An das Geld und daran, wo er es vergraben hat, kann sich Manfred logischerweise nicht mehr erinnern. Anker bringt seinen Bruder zurück in ihr gemeinsames Elternhaus, das jetzt von einer Boxerin über Airbnb vermietet wird, in der Hoffnung, dies könnte die Erinnerung an sein früheres Ich auslösen. Anker hat keine Zeit zu verlieren. Denn sein Komplize von damals, Friendly Flemming, ist ihnen auf den Fersen und beansprucht die Beute für sich. Doch in den dunkelgrünen Wäldern Dänemarks wartet nicht nur ein Haufen Geld auf ihn, sondern auch der tiefe Schmerz einer verletzten Kinderseele. Der neueste Streich des Komödien-Dreamteams aus Dänemark: THERAPIE FÜR WIKINGER schleudert Pointen-Material im Sekundentakt, ist hinreißend unberechenbar und böse witzig. Regisseur Anders Thomas Jensen gelingt eine abgründige Krimi-Komödie über konfuse Identitäten und zwei Brüder, die sich lieben.

Di. 18.08., 21.00 Uhr

(THE LAST VIKING) DK 2025; Regie: Anders Thomas Jensen; mit Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Nicolas Bro, Lars Brygmann u.a.; Länge: 116 Min.; FSK: 16 (Deskriptoren: Gewalt, Verletzung, Sprache); Cinemascope; Dolby Digital | EP: € 9,00



Nora und Agnes verbindet eine komplexe Beziehung zu ihrem Vater, der seine Arbeit stets über die Familie stellte. Nun steht Gustav nach Jahren der Funkstille plötzlich wieder vor der Tür – mit einem charmannten Grinsen und dem emotionalen Gepäck eines halben Lebens. Augenblicklich geraten alte Familiendynamiken ins Rollen. Und nach und nach wird deutlich, dass sich Vater und Töchter ähnlicher sind, als sie glaubten. Vielleicht ist es doch nicht zu spät für einen Neuanfang? Joachim Trier gelingt ein vielschichtiges Meisterwerk über Beziehungen und Gefühle, die nur schwer in Worte gefasst werden können. Getragen von dem großartigen Ensemble um Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Elle Fanning und Inga Busdötter Lilleaas erzählt SENTIMENTAL VALUE mit großer Leichtigkeit und viel Humor die Geschichte einer Familie, die noch lange im Kopf und im Herzen bleibt. Bei den Filmfestspielen von Cannes begeisterte SENTIMENTAL VALUE Publikum wie Kritiker gleichermaßen und wurde schließlich mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet. Im Dezember wurde der Film mit sechs europäischen Filmpreisen, u.a. als bester Film ausgezeichnet.

Mi. 19.08., 21.00 Uhr

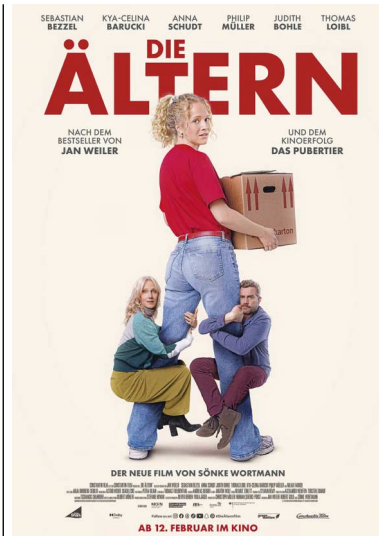
(AFFEKSJONSVERDI) N/F/DK/D/S 2025; Regie: Joachim Trier; mit Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Elle Fanning u.a.; Länge: 135 Minuten; FSK: 12 (Deskriptoren: Gewalt, Selbstbeschädigung, belastende Themen); Dolby Digital | EP: € 9.00



Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, bewegt sich für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine, bei der Rita den Takt vorgibt. Und wenn es nach ihr geht, gibt es keinen Grund, irgendetwas daran zu ändern. Überhaupt: sie mag keine Veränderungen. Die neuen Fliesen im Bad sind nur der Anfang von etwas, das Rita große Sorgen macht. Auf einmal werden alte Wunden wieder sichtbar. Auf einmal fällt den beiden auf, wie wenig sie über das Leben ihres Sohnes wissen. Auf einmal ist da diese Leere im Leben der beiden. Auf einmal ist nicht mehr klar, ob sie zwei Einzelne oder ein Paar sind. Doch dann passiert das Leben ... Regisseurin Neele Leana Vollmar erzählt in DANN PASSIERT DAS LEBEN mit feinem Gespür für Zwischentöne und poetischer Leichtigkeit von den großen Fragen, die sich oft in den leisen Momenten des Alltags verstecken. Mit warmem Humor, viel Herz und einem ehrlichen Blick auf das, was bleibt, wenn das Leben seine gewohnten Bahnen verlässt. DANN PASSIERT DAS LEBEN ist eine Hommage an eine vergessene Liebe und an den Mut, sich auch nach vielen gemeinsamen Jahren wieder neu zu entdecken.

Do. 20.08., 21.00 Uhr

D 2025; Regie: Neele Leana Vollmar; mit Anke Engelke, Ulrich Tukur, Lukas Ruppel, Maria Hofstätter u.a.; FSK: 6 (Deskriptoren: belastende Szenen, belastende Szenen); Länge: 120 Min.; CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9.00



Hannes hat eigentlich alles, was man zum Glücklichein braucht: eine liebevolle Familie, ein Haus im Grünen und eine solide Karriere als Schriftsteller. Die großen Bestsellerjahre sind zwar vorbei, doch Hannes nimmt das mit stoischer Gelassenheit – er ist einfach gerne Ehemann und Vater. Nur seine Familie sieht das anders: Seiner Frau Sara und den Kindern Carla und Nick geht er mit übermotivierter Fürsorge und Spätboomer-Weisheiten zunehmend auf die Nerven. Und dann kommt alles auf einmal: Der Verlag stellt seine Romanreihe ein, Nicks Aussicht auf das Abitur sieht schlecht aus und Carla beschließt, von zuhause auszuziehen. Als seine Frau Sara schließlich eine Auszeit von der Ehe will und mit Tochter Carla eine WG gründet, steht Hannes' Wohlfühlwelt endgültig Kopf. Er kapituliert – bis er Vanessa begegnet. Gelingt es ausgerechnet ihr, Hannes endlich aus seiner Komfortzone zu kicken?

Fr. 21.08., 21.00 Uhr

D 2025; Regie: Sönke Wortmann; mit Sebastian Bezzel, Anna Schudt, Philip Müller, Judith Bohle, Nilam Farooq u.a.; Länge: 104 Min.; CinemaScope; FSK: 6 (Deskriptoren: Bedrohung, belastende Szenen); Dolby Digital | EP: € 9.00



Schäfer George liest seinen geliebten Schafen jeden Abend Krimis vor und nimmt an, dass sie kein Wort davon verstehen. Doch als ein mysteriöser Vorfall das friedliche Leben auf der Farm durchbricht, wird den Schafen bewusst, dass sie selbst nun die Ermittlungen übernehmen müssen. Also folgen sie der Spur der Beweise und machen menschliche Verdächtige ausfindig. Dabei beweisen sie, dass auch Schafe brillant darin sein können, Verbrechen aufzuklären. Ein neuer, geistreicher Krimi der etwas anderen Art! GLENNKILL ist ein klassischer Whodunit für die ganze Familie, der ein sehr kurzweiliges Vergnügen bietet. Die Buchvorlage wurde zwar an vielen Stellen verändert, doch der Film überzeugt mit Herz, Humor und Charme und den wirklich hervorragend Schauspielerensemble. Auch vermag der Film überraschend mit den Themen Verlust, Erinnerung und Ausgrenzung aufzuwarten.

Sa. 22.08., 21.00 Uhr

(THE SHEEP DETECTIVES) USA 2026; Regie: Kyle Balsa; mit Hugh Jackman, Nicolas Braun, EmmaThompson u.a.; FSK: 6 (Deskriptoren: Bedrohung); Länge: 110 Min.; Dolby Digital | EP: € 9.00



Der Berliner Videothekenbesitzer Micha Hartung steht kurz vor der Pleite, als er über Nacht ungewollt zum Helden wird: Anlässlich des 30. Jahrestag des Mauerfalls macht ihn der ehrgeizige Journalist eines Nachrichtenmagazins mal eben zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR. Als Hochstapler wider Willen gerät Micha ins Rampenlicht – und begegnet darin sogar seiner Traumfrau, Paula. Nie hätte er es für möglich gehalten, dass sich eine erfolgreiche, kluge und zitzige Frau wie sie für einen einfachen Mann wie ihn interessieren könnte. Doch die sich anbahnende Liebesgeschichte droht ebenso wie der Rest seines Lebens im Chaos aus Lügen und Falschmeldungen unterzugehen. DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE ist eine herzenswarme Komödie über Geschichte als Mythos, die Tücken Deutscher Erinnerungskultur und das Leben als Spiel des Erinnerns, Vergessens und Erfindens. Ein vergnügliches Lehrstück über die Hierarchie der Geschichtsschreibung – und ein Film über die Kraft des Geschichtenerzählens. Es ist auch der letzte Film von Wolfgang Becker, der mit ‚Good bye, Lenin!‘ Kinogeschichte geschrieben hat und kurz nach Ende der Dreharbeiten verstorben ist.

Di. 25.08., 21.00 Uhr

D 2025; Regie: Wolfgang Becker; mit Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ulrich, Leonie Benesch, Thorsten Merten u.a.; FSK: 6 (Deskriptoren: Bedrohung, Sprache); Länge: 112 Min.; Dolby Digital | EP: € 9.00



Zwei Jahre nach einem tragischen Schiffsunglück versucht das kleine Fischerdorf A Guarda an der galicischen Küste, wieder Halt zu finden. Als die Dorfgemeinschaft beschließt, ihr traditionelles Musikensemble wieder aufleben zu lassen, übernimmt die 18-jährige Andrea die Leitung – in Erinnerung an ihren Vater, der bei der Katastrophe ums Leben kam. Mit Mut und Entschlossenheit bringt sie frischen Wind in die Proben für den regionalen Wettbewerb, verbindet vertraute Instrumente mit zeitgenössischen Hits und weckt so nach und nach die Lebensfreude und Zuversicht der Menschen. Doch der Weg zurück ist kein leichter: Die Lücken, die das Unglück hinterlassen hat, sind auch im Ensemble spürbar, und zwischen Hoffnung, Zweifel und Trauer gerät die Harmonie der Gemeinschaft immer wieder ins Wanken. Vor der rauen, eindrucksvollen Landschaft Galiciens erzählt die Feelgood-Komödie SO KLINGT DAS LEBEN mit lakonischem Humor und einer äußerst charmannten Besetzung von Verlust und Versöhnung, von Schuld, Liebe und dem Mut zum Neuanfang. Untermalt von einem mitreißenden Soundtrack, gelingt Regisseur und Drehbuchautor Daniel Sánchez Arévalo ein warmerziger, vielstimmiger Film über die heilende Kraft von Musik und Gemeinschaft,

Mi. 26.08., 21.00 Uhr

(RONDALLAS) E 2025; Regie: Javier Gutiérrez; mit María Vázquez, Judith Fernández, Tamar Novas, Carlos Blanco u.a.; Länge: 112 Min.; FSK: 12 (Deskriptoren: Selbstbeschädigung, Verletzung, Sprache); CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9.00

► GEMS JULI/AUGUST 2026

Sa. 04.07. So. 05.07. Mo. 06.07. Di. 07.07. Mi. 08.07.	19.00 Uhr (04.07.) / 17.00 Uhr (05.07.) / 10.00 Uhr (06. & 07.07.) / 15.00 Uhr (08.07.) Theater THEATÄTER »#Baustelle Leben«
Mi. 08.07.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert PHILIPP SCHIEPEK & LORENZ WIDAUER QUARTETT
Mo. 13.07.	19.00 Uhr Improshow im Studio FABULA RASA »Impro-Match: Comedy ohne Sicherheitsnetz«
Do. 27.08.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert CHRISTOPH GRAB feat. NICOLE JOHÄNNTGEN

GEMS OPEN AIR KINO 2026

Sa. 26.07., 12.00 Uhr 18.00 Uhr	GEMS SOMMERFEST & VERNISSAGE »Der schönste Ort der Welt« TANGO IN DER GEMS
Di. 28.07., 21.45 Uhr	EXTRAWURST
Mi. 29.07., 21.45 Uhr	DAS FLÜSTERN DER WÄLDER
Do. 30.07., 21.45 Uhr	DER SALZPFAD
Fr. 31.07., 21.45 Uhr	NO HIT WONDER
Sa. 01.08., 21.45 Uhr	THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW
So. 02.08., 11.00 Uhr 20.00 Uhr	GEMS-TALK mit Sofia Engler, Fried Schüle und weiteren geladenen Gästen DUO FANASTICO (Open Air Konzert im Gems-Biergarten)
Di. 04.08., 21.45 Uhr	DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER
Mi. 05.08., 21.15 Uhr	PARIS MURDER MYSTERY
Do. 06.08., 21.15 Uhr	DER VERLORENE MANN
Fr. 07.08., 21.15 Uhr	22 BAHNEN
Sa. 08.08., 21.30 Uhr	SILENT DISCO (Open Air Party)
So. 09.08., 20.00 Uhr	SINGER-/SONGWRITER ABEND (Open Air Konzert im Gems-Biergarten)
Di. 11.08., 21.15 Uhr	DIE FARBEN DER ZEIT
Mi. 12.08., 21.15 Uhr	SOMMER AUF ASPHALT
Do. 13.08., 21.00 Uhr	FATHER MOTHER SISTER BROTHER
Fr. 14.08., 21.00 Uhr	AMRUM
Sa. 15.08., 21.00 Uhr	ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE
Di. 18.08., 21.00 Uhr	THERAPIE FÜR WIKINGER
Mi. 19.08., 21.00 Uhr	SENTIMENTAL VALUE
Do. 20.08., 21.00 Uhr	DANN PASSIERT DAS LEBEN
Fr. 21.08., 21.00 Uhr	DIE ÄLTERN
Sa. 22.08., 21.00 Uhr	GLENNKILL: EIN SCHAFSKRIMI
So. 23.08., 20.00 Uhr	W.E.S. – DAS JÜRGEN WAIDELE TRIO (Open Air Konzert im Gems-Biergarten)
Di. 25.08., 21.00 Uhr	DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE
Mi. 26.08., 21.00 Uhr	SO KLINGT DAS LEBEN
Fr. 28.08., 21.00 Uhr	NO HIT WONDER
Sa. 29.08., 21.00 Uhr	EXTRAWURST

Keine Kartenreservierung möglich, nur Abendkasse.
Kassenöffnung eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Silent Disco 30 Min. vor Beginn.

Bei schlechtem Wetter werden die Filme im Saal der GEMS gezeigt
und Veranstaltungen finden bei schlechtem Wetter auch in der GEMS statt.



► Kartenreservierung: 07731/66557 oder info@diegems.de